

## **Kleine Anfrage 2633**

des Abgeordneten Christoph Schulze (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

an die Landesregierung

### **Entwicklung des Flugverkehrs und Reduzierung CO<sub>2</sub> Ausstoß**

Anfang 2017 hat die Brandenburger Landesregierung in ihrem Kabinett die „Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030“ beschlossen. Laut der „Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030“ des Landes Brandenburg vom 06. Februar 2017 hat sich damit die Landesregierung das im Rahmen des Pariser Abkommens 2016 völkerrechtlich festgelegte Klimaschutzziel: „die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen sowie die zur Zielerreichung notwendige Treibhausgasneutralität ab 2050 zu erreichen“ zu eigen gemacht. Wenn die Landesregierung das Pariser Abkommens aus dem Jahr 2016 umsetzen will erfordert die Erreichung des Klimaschutzziel vom Verkehrssektor zukünftig einen deutlichen Reduktionsbeitrag der ausgestoßenen Schadstoffe u. a. des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Knapp 20 Prozent der Treibhausgasemissionen stammen laut der „Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030“ aus dem Verkehrssektor. Allein die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Hauptstadtregion betrugen 2012 rund 8,5 Millionen Tonnen. Quelle: <http://www.mil.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.478865.de?highlight=Co2> Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch soll nach Erkenntnissen und politischen Vorstellungen der Landesregierung der CO<sub>2</sub> Ausstoß in der Hauptstadtregion im Jahr 2030 und im Jahr 2050 sein?
2. Wie hoch soll nach Erkenntnissen und politischen Vorstellungen der Landesregierung der CO<sub>2</sub> Ausstoß im Land Brandenburg im Jahr nach den Prognosen für 2030 und Jahr 2050 sein?
3. Ist in den 8,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> Ausstoß in der Hauptstadtregion aus dem Jahr 2012 auch der CO<sub>2</sub> Ausstoß des Flugverkehrs enthalten? Wenn ja, wie hoch war der CO<sub>2</sub> Ausstoß des Flugverkehrs? Wenn nein, warum nicht?
4. Soll der Flugverkehr nach Vorstellung der Landesregierung in der Hauptstadtregion bis zu den Jahren 2030 und 2050 im Vergleich zum Jahr 2012 zunehmen? Wenn ja, um wie viel Prozent bis zu Jahren 2030 und 2050 in Passagierzahlen und Anzahl der Landungen?
5. Wenn Flugverkehr nach Vorstellung der Landesregierung in der Hauptstadtregion bis zu den Jahren 2030 und 2050 im Vergleich zum Jahr 2012 zunehmen soll, wie soll in diesem Fall die deutlichen Reduktionsbeitrag des CO<sub>2</sub> Ausstoßes bis zum Jahr 2030 bzw. 2050 bzw. die Treibhausgasneutralität ab 2050 erreicht werden?

6. Wie hoch wird prognostisch der CO<sub>2</sub> Ausstoß des Flugverkehrs im Land Brandenburg in den Jahren 2030 und 2050 sein (Angabe bitte in Tonnen)?
7. Welche Überlegungen und politischen Erwägungen löst das Österreichische Bundesverwaltungsgerichtsurteil, auch wenn es aus einem anderen EU-Staat ist, aber mit europäischem Recht begründet ist, bei der Landesregierung Brandenburg aus?